

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jaggi Peter Walter, rer. pol., Güterstrasse 16, Bern
empfohlen durch A. Greulich / A. Jäger

Jelinek Wolfgang Dieter, Schriftsetzer, Brünnenstrasse 65, Bern 18
empfohlen durch F. Schäfer / H. Zumstein

Mäder Kurt, eidg. Angestellter, Stauffacherstrasse 12, Bern
empfohlen durch R. Mischler / B. Wyss

Wenger Dr. Otto, Direktor, Junkerngasse 31, Bern
empfohlen durch A. Egger

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der oben aufgeführten Sektionsmitgliedsanwärter sind dem Vizepräsidenten der Sektion *spätestens vor Beginn der Mitgliederversammlung* bekanntzugeben.

Totentafel

Paul W. Krähenbühl, Eintritt 1912, gestorben 28. Juli 1963

Sektionsnachrichten

Einweihung der Hollandiahütte

18./19. Mai 1963

Touren: Mittaghorn und Ebnefluh

Tourenleiter: H. Zumstein, G. Wyss, M. Rupp, P. Riesen

Führer: Eugen Kalbermatten, Alfred Henzen, Stephan Murmann

Es ist eine stattliche Zahl Skifahrer (irgendwie bin ich auf 43 gekommen), die sich am Bahnhof trifft, zum grossen Erstaunen der andern, bereits sommerlich eingestellten Reisenden. Bei trübem Wetter, aber vielversprechendem Barometerstand reisen wir ab. In Wengen blenden uns hin und wieder schon Schnee und Sonne. Auf Jungfrauoch starten wir punkt 12.00 Uhr und fahren über Bruchharsch in die Mulde, wo die Felle angeschnallt und drei Gruppen gebildet werden. Die ersten drei Mann gehen angeseilt. Der Himmel ist sozusagen wolkenlos und der Aufstieg recht steil. Nach 1½ Stunden erreichen wir das *Lauitor*, 3681 m. Einige ganz Harte sammeln Gipfel und erklimmen noch schnell das *Lauhorn*, 3780 m. Nach kurzer Rast fahren wir ab, zuerst über Bruchharsch, tiefer unten durch feinen Sulz, und gelangen über den zerrissenen Kranzbergfirn auf den grossen Aletschfirn. Bei Punkt 3178.1 ziehen wir die Felle wieder auf. Es nebelt langsam ein, und bei einem steifen SW-Wind nehmen wir die letzten 1½ Stunden zur *Hollandiahütte* (3238 m), die wir um 17.00 Uhr erreichen. Eine Stunde später trifft die letzte Gruppe ein, eben als wir uns anschicken, in die Lücke abzufahren, um das Material zu holen, welches das Flugzeug dort abgesetzt hat: 5 Matratzen, Woldecken und 2 Kartons Dosenbier. Wie wir dort ankommen, bastet eben Albert Egger sich und seinen beiden Töchtern die Woldecken auf. Wir laden drei Matratzen und das Bier auf den Hornschlitten, und als Wolgaschlepper steigen wir den Steilhang hinan. Mit weiteren Matratzen treffen die Führer ein.

Zur Einweihung der Hütte wird uns vom bewährten Koch Ernst Grundbacher ein hervorragendes Reisgericht serviert, ein herrlich körniger *Uncle Ben's Rice* von KERN, mit Tomatensauce, als Dessert Fruchtsalat und zur Krönung MERKUR-Kaffee.



Vergessen Sie nicht, Ihre Bergsportausrüstung rechtzeitig zu ergänzen. Profitieren Sie von unserem grossen und reichhaltigen Lager. Fachleute beraten Sie.

Kletterhosen ANDEN, Wolle mit Baumwolle und Nylon verstärkt **Fr. 98.—**

Wind- und Bergjacke GREPON, Baumwolle doppelt, imprägniert **Fr. 118.—**

Bergschuhe Raichle HANS FORRER mit Patent-Schaftabschluss **Fr. 120.—**

BiglerSport

BIGLER SPORT AG
BERN, SCHWANENGASSE 10

Seit 1834
im Dienste der
bernischen Bevölkerung



KANTONALBANK
VON BERN

Bern, Bundesplatz Telephone 2 27 01 44 Zweigniederlassungen

Dankbar gedenken wir der Spenderfirmen. Sektionspräsident Eggler hält noch eine humorvolle Rede zur Einweihung der erweiterten Hütte. Wir erfahren dabei, dass zusätzliche 20 Matratzenlager also 35 000 Franken gekostet haben! Nachdem wir uns überzeugt haben, dass der Dôle in dieser Höhe sehr gut mundet, kriechen wir unter die Decke.

04.30 Uhr: Tagwache. Anziehen gibt es nur Windjacke und Schuhe. In aller Ruhetafeln wir, machen uns bereit und marschieren 06.00 Uhr ab, eine Gruppe auf das *Mittaghorn*, zwei Gruppen auf die *Ebnefluh* (3960 m), die wir ohne Schwierigkeiten punkt 09.00 Uhr erreichen. Der Wind ist unterdessen immer kälter und steifer geworden, und kompakter Nebel hat endgültig die Oberhand gewonnen. Nach kurzem Händeschütteln fahren wir ab, mehr oder weniger der Aufstiegsspur folgend, in klassischem Bruchharsch und nie wissend, ob es aufwärts oder abwärts geht. Dann beginnt es noch leicht zu rieseln. Wir queren die letzten Schneebrücken über riesigen Spalten und stehen plötzlich neben der Hütte, die unvermutet aus dem Nebel taucht.

Nach einem Imbiss wachst man die Ski, und bei ständig sich bessernder Sicht fahren wir über den Langgletscher ab, den obersten Steilhang auf hartem Firn, später durch herrlichen Sulz. Nun kann uns nichts mehr halten. Wie die wilde Jagd geht es tiefer, durch Mulden, über Buckel, an Spalten vorbei und zwischen Felsblöcken durch. Welch eine Lust! Langsam wird der Gletscher flacher, das Rennen klingt aus, und wer schlecht gewachst hat, muss stossen. Beim Grundsee überqueren wir den Bach, fahren weiter über Fafferalp bis kurz vor Kühmad, und mit geschulterten Ski langen wir in Blatten an. Gemütlich und zufrieden mit uns und der Welt reisen wir nach Hause. Den Führern und Tourenleitern nochmals vielen Dank! *Heinz Brechbühl*

Einladung zur Einreichung von Tourenvorschlägen für 1964

Vorschläge sind bis 20. September 1963 an den Tourenchef, Heinz Zumstein, Breitägerten, Kehrsatz, für die *Senioren* an den Seniorenobmann, Willy Trachsel, Hofstattweg 3, Muri, zu senden. *Die Tourenkommission*

Einladung zur Bettags-Bergpredigt unserer Sektion

Sonntag, den 15. September 1963, ca. 11.00 Uhr
auf *Hohmattgätterli* (Oberhohmatt, Napfgebiet), unter Mitwirkung unserer Gesangssektion.

- Pfarrer:** Clubkamerad Ulrich Müller vom Berner Münster.
Eingeladen sind Clubkameraden, die Damen des SFAC Sektion Bern inkl. JG, Angehörige, Freunde und Bekannte.
- Fahrt:** Mit Car oder Privatwagen, Bern-Bärau-Gmünden (Goolgraben).
- Abfahrt:** Car: 07.30 Uhr ab Bundesplatz.
PW: freigestellt. (Knappe Parkierungsmöglichkeiten im Goolgraben!)
- Marsch:** Ca. 1½ Stunden ab Gmünden. (Abzweigung Lüderenstrasse.) Aufstiegsroute markiert.
Abhaltung der Bergpredigt auf *Hohmattgätterli*, Nähe Punkt 1358, Koordinaten 632.900/204.500, Landeskarte Escholzmatt.
- Nachmittag:** Zur freien Verfügung und Rückmarsch nach der *Lüderenalp*, ca. 1¼ Stunden, oder *Wasen i./E.*, ca. 2½ Stunden. (Markierte Wanderwege.)

**Hausherr
+ Althaus**

Eine objektive Beratung für
Brillen - Foto - Projektion

ist heute wichtiger denn je! Ihr Clubkamerad, Optiker Daniel Althaus, steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!
Neuengasse 17 (gegenüber Bürgerhaus)

BKW

Durch die Erstellung neuer Kraftwerke und den ständigen Ausbau der bestehenden Anlagen sowie die Beteiligung an grossen Kraftwerkanlagen im Wallis, Tessin und in Graubünden ist die

Bernische Kraftwerke AG

bestrebt, die zukünftige Energieversorgung auf dem Gebiet des Kantons Bern sicherzustellen.

Gesamte Energieabgabe der BKW im Jahre 1962:

2770 Millionen kWh

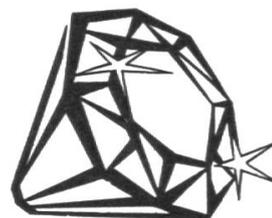
RÖSCH+CO

BERN MARKTGASSE 44

U H R E N



BIJOUTERIE



Ihre LANDESKARTEN

verstärken wir mit leichtem Rohbaumwollgewebe, unverschnitten, gefalzt.
Karte 57/78 cm Fr. 4.—, bei 10 Exemplaren per Exemplar Fr. 3.50.

Hermann + Walter Rhy Buchbinderei, Falkenweg 5 **Bern** Tel. 3 20 87

- Rückfahrt:** Car: 16.30 Uhr ab Kurhaus Lüderenalp,
17.00 Uhr ab Bahnhofplatz Wasen i./E.
PW: freigestellt. (Fussmarsch ab Lüderenalp nach Gmünden ca. 1 Std.)
Verpflegung aus dem Rucksack; Sportschuhe und Regenschutz!
- Kosten:** Mit Car Fr. 10.—, Kinder zwischen 6 und 16 Jahren die Hälfte.
- Anmeldung:** Unter Angabe der benötigten Carplätze an den Chef des Geselligen, E. Wyniger, Roschistrasse 8, Bern, Telephon Geschäft 9 03 33, oder Eintrag auf Liste im Clublokal.
Die Sänger der Gesangssektion melden sich direkt bei ihrem Präsidenten, Herrn Emil Tschofen, Telephon Geschäft 61 77 93, Privat 42 49 57.
- Anmeldetermin:** Dienstag, den 10. September 1963.
- Wetter:** Bei zweifelhafter Witterung gibt Telephon Nr. 169 ab 05.30 Uhr Auskunft über die Durchführung der Bergpredigt.

Liebe Clubkameraden,

Im Jahre des Jubiläums hoffen wir gerne, zu diesem schönen und besinnlichen Anlass recht viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Unsere Fahrt führt uns zur Abwechslung einmal ins Emmental, zuhinterst in die entlegenen «Gräben» und «Krächen». Wir sehen Heimetli und Höfe, welche uns an die Gotthelfschen Romane und Erzählungen erinnern und uns emmentalisches Bauerntum und Bodenständigkeit neu vor Augen führen. Der prächtige Aussichtspunkt, auf welchem wir unsere Bergpredigt abhalten, bietet freie und weite Sicht in die «högerige» Welt des Emmentals und des Napfgebietes.

Bern, im August 1963.

Der Vorstand

Eigenheim

Herzlichen Dank an alle Clubkameraden, die neuerdings Spenden zur Amortisation unseres Clubheimes geleistet haben. Wir erhielten verschiedene Obligationen quittiert zurück, und der Schuldposten in unserer nächsten Bilanz wird kräftig reduziert erscheinen. Weitere Beträge nehmen wir dankbar entgegen. **Der Vorstand**

Jubiläumsfestschrift und Panorama Gottlieb Studer

Achtung! Die Jubiläumspublikationen können von den Sektionsmitgliedern – solange Vorrat – bei unserer Bibliothek wie folgt bezogen werden:

Festschrift zu nur Fr. 2.—

Panorama zu nur Fr. 3.— (im Buchhandel Fr. 5.—!)

Versand nach auswärts gegen Einzahlung des Kostenbetrages, plus Fr. —.50 für Porto, auf Postscheckkonto III 493 (SAC Bern). Damit bietet sich unseren Clubkameraden Gelegenheit, zusätzliche Exemplare für Geschenkzwecke usw. zu äusserst günstigem Preis zu erwerben. Glücklicherweise wurde die Auflage dieser allseits geschätzten Veröffentlichungen nicht auf das strikte Minimum festgesetzt, so dass jetzt noch eine gewisse Anzahl davon abgegeben werden kann.

Jetzt aber heisst's rasch zugreifen!

Wir sind
Abgeber von

Kassascheinen zu $3\frac{3}{4}\%$

auf 3–6 Jahre fest

und verzinsen

Spareinlagen zu $2\frac{3}{4}\%$



Gewerbekasse in Bern

Handels- und Hypothekenbank, Bahnhofplatz 7, Tel. 031/2 28 26



Die heimelige und vielseitige
Gaststätte im Zentrum der Stadt

Walter Baumann Telefon 22027



**Sportgeschäft
Bern**

Theaterplatz 3/Marktasse 40
Telephon (031) 2 22 34/36